

PeerCampus: Mentoring Basics

Das Modul richtet sich an Tutor-/Mentor*innen, die Veranstaltungen für andere Studierende halten und in Einzelgesprächen unterstützen. Im Modul werden folgende Fragen thematisiert: Was ist meine Aufgabe und Rolle als Mentor/-in? Wie kann ich Gespräche zielführend gestalten? Wie reagiere ich auf Störungen?

Konzeptverantwortliche: Nora Ries und Karolina Wieczorek, Frankfurt University of Applied Sciences

Ziele:

Im Workshop soll/-en

- Sicherheit für die Aufgabe als Mentor/-in vermittelt werden.
- aktives Zuhören kennengelernt und geübt werden.
- mögliche Rollen und ihre Chancen/Risiken besprochen und die eigene Rolle als Mentor/-in reflektiert werden.
- Handlungsspielraum von Mentor/-innen bewusst gemacht und erweitert werden.

Methodik:

Wie soll das vermittelt werden?

- Definition von Mentoring und möglichen Rollen erarbeiten, damit der Handlungsrahmen bewusst wird.
- Durch Nachfragen und Übungen beim Reflektieren unterstützen.
- Simulation mit Gruppenfeedback
- Raum für Fragen und Themen der Teilnehmenden

Schulungskonzept:

| Zeit | Min | Inhalt (was?) | Ziel (warum?) | Methode (wie?) | Material | Kommentar |
|-------|-----|---|--|---|--|-----------|
| 10:00 | 5 | Begrüßung, PeerCampus vorstellen | | Vortrag | | |
| 10:05 | 15 | Vorstellen der Personen (Name? Studium? Dann lebendige Statistik: Mentor/-in für/von?) | | Lebendige Statistik (große Gruppe)/Blitzlicht (kleine Gruppe) | | |
| 10:20 | 7 | „Mein persönliches Workshopziel ist...“ | Fokus für den Workshop | Einzelarbeit der TN, dann Präsentation im Plenum. Karten werden eingesammelt und auf ein Din1 Papier geklebt. | Karten, Stifte, Din1 Papier (mit Überschrift) an einer Wand, Tesafilm | |
| 10:27 | 3 | Agenda des Workshops vorstellen | Transparenz, Erwartungsabgleich | Präsentation | Flipchart | |
| 10:30 | 10 | Ich als Mentor/-in | Vorwissen aktivieren, Reflexion | TN erstellen ein eigenes Portrait | Blanco Flipcharts, Teilnehmende malen Figur und beschriften „Aufgaben“ und „Grenzen“ | |
| 10:40 | 25 | Definition Mentoring und 10 Rollen des Mentors/ der Mentorin | Input, Wissen über eigenes Handlungsfeld erweitern | Powerpointpräsentation und Plenum | Folien von Karo | |
| 11:05 | 10 | Arbeitsblatt zu Rollen | Anwendung | Einzelarbeit | Arbeitsblatt | |
| 11:15 | 5 | Aktives Zuhören-Einleitung : Carl Rogers im Gespräch: https://www.youtube.com/watch?v=QyJ3mvQousc | Wissen | Video-Input | Beamer | |
| 11:20 | 5 | Arbeitsphase: Was passiert da? (Paraphrasieren, warten, Vertiefungsfragen, Körperhaltung...) | Erarbeitung | Murmelgruppen | TN beschriften Moderationskarten | |

| | | | | | | |
|-------|----|--|--|---|---|--|
| 11:25 | 10 | Ergebnissicherung | Vertiefung | Plenum, moderiert von Workshopleitung | Flipchartpapier beschreiben und Ergebnisse clustern | |
| 11:35 | 5 | Input zu Rogers | | Präsentation | Beamer | |
| 11:40 | 10 | Auswertung: <ul style="list-style-type: none"> • Warum ist das wichtig fürs Mentoring? | Transfer auf Mentoring | Plenum | PostIts beschriften und auf Flipchart kleben | |
| 11:50 | 30 | Mittagspause | | | | |
| 12:20 | 15 | Frageformen als Kommunikationsstrategien: Recherche | Wissen erweitern und damit Handlungsspielra- um erweitern | Arbeitsgruppen oder Einzelpersonen je nach Gruppengröße | iPad, Laptop, Smartphones, Moderationskarten | |
| 12:35 | 15 | Präsentation der Rechercheergebnisse | Teilen von Wissen | Arbeitsgruppen oder Einzelpersonen | Moderatorin protokolliert auf Brownpaper und integriert Moderationskarten | |
| 12:50 | 10 | Diskussion der Arbeitsergebnisse | Vertiefung | | Handout | |
| 13:00 | 20 | Stolpersteine im Mentoringprozess <ul style="list-style-type: none"> • Was könnten herausfordernde Situationen im Mentoringprozess sein? • Wie kann ich reagieren? | Umgang mit Konflikten und Störungen | 2 Gruppen an 2 Flipcharts, dann für zweite Frage Flipcharts tauschen | 4 Flipchartpapiere | |
| 13:20 | 5 | Kurze Pause | | | | |
| 13:25 | 10 | Simulation: Mentoringsituation <ul style="list-style-type: none"> • Ein/-e Freiwillige/r als Mentor/-in • Workshopleitung als Mentee bringt pers. Thema ein • 10 Min. Rollenspiel, Teilnehmer/innen beobachten | Transfer auf Praxis, Selbsterfahrung | Simulation | | |
| 13:35 | 5 | Auswertung: Wie ging es dir als Mentor/-in dabei? | Zurückholen aus dem Rollenspiel | Plenum | | |
| 13:40 | 10 | Konstruktives Feedback zum Rollenspiel durch Beobachter/- innen <ul style="list-style-type: none"> • Welche Rollen hat der/die Mentor/-in eingenommen? | Anwendung von neuem Wissen, Feedback für Mentor/-in | Plenum | | |

| | | | | | | |
|-------|------|--|-----------------------------|---|--|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Was könnte der Mentee aus der Situation mitnehmen? • Welches Feedback könnt ihr dem Mentor/ der Mentorin geben? | | | | |
| 13:50 | 10 | „Schreibt auf, welche Stärken euch an diesem Teilnehmer/dieser Teilnehmerin aufgefallen sind.“ Feedback auf Rücken schreiben | Energetisieren, Feedback | Jede/r schreibt jeder/m ein Feedback | 1 DinA3 Papier pro TN | |
| 14:00 | 10 | Gruppenposter als Zusammenfassung: Bild eines Mentors/ einer Mentorin malen | Zusammenfassung | TN erstellen in der Gruppe ein „Idealbild“ eines Mentors/einer Mentorin | Flipchartpapier | |
| 14:10 | 5 | Schaubild „Ich als Mentor/-in“ ergänzen | Reflexion | | Beschriftetes Flipchart vom Workshopbeginn | |
| 14:15 | 5 | Abschlussrunde: Fragen? Kommentare? | Wissenssicherung | Plenum | | |
| 14:20 | 5 | Ausblick: Beratung in PeerCampus-Sprechstunden, online Plattform moodle (Name: PeerCampus semesterübergreifend, Passwort: PeerCampusTN) | | | | |
| 14:25 | 10 | Was konntet ihr für euch heute mitnehmen? | Reflexion | Blitzlicht | Tonband | |
| 14:35 | 10 | Feedbackrunde: „Das war gut“ „Das könnte besser sein“ | Feedback | Plenum | Tonband | |
| 14:45 | 5 | Verabschiedung + Bescheinigungen ausgeben, Evaluationsbögen | Abschluss | | Teilnahmebescheinigung | |
| 14:50 | 4,83 | Ende | | | | |

Materialliste:

- Tonband
- Teilnahmebescheinigungen
- Evaluationsbögen
- Anmeldebögen
- Einverständniserklärung zur Tonbandaufnahme
- Teilnahmeliste
- 1 DinA3 pro TN

- Flipchartpapier blanko
- Flipchartbögen: 2 x „Herausforderungen“, 2 x „Reaktionsmöglichkeiten“
- Moderationskarten
- Powerpointpräsentation und Beamer
- iPad
- Flipchartpapier „Wie kann das im Mentoring angewendet werden?“ und „Warum ist das wichtig fürs Mentoring“
- Handout
- Rollen des Mentors/der Mentorin ausdrucken
- 3 Pinnboards
- Pinns
- Brownpaper für Gruppenarbeit „Bild eines Mentors/ einer Mentorin“
- Flipchart zu Agenda des Workshops
- Magnete und Magnetboard für Workshopziele der Studierenden